

LUDWIG IN LEIPZIG IV

Kunst der 80er in der DDR

9. Februar bis 2. September 2012

Die vierte Ausstellung in der Reihe *Ludwig in Leipzig* widmet sich der Kunst der 80er Jahre in der DDR mit Werken aus der Sammlung Ludwig. In den 1980er Jahren erlebte die Kunstszene in der DDR einen bis dahin nicht gekannten Pluralismus. Neben einer Vielzahl von künstlerischen Standpunkten, die stärker der ‚Kunst im Sozialismus‘ verpflichtet waren, war die Kunst zunehmend von eigenständigeren und bisweilen auch kritischen Positionen gekennzeichnet. Für eine Generation von Künstlern, die nach dem Krieg und vor dem Mauerbau geboren wurde, war das letzte Jahrzehnt der DDR geprägt von zunehmender internationaler Anerkennung, aber auch der Suche nach eigenen Formen und Inhalten. So unterschiedlich die verschiedenen gesellschaftlichen und künstlerischen Ansichten der Maler waren, so stark war ihr Wunsch nach Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und individueller Freiheit. Die wenigsten begehrten offen auf, sondern suchten in ihrem künstlerischen Schaffen ihren eigenen, oftmals mehrdeutigen Weg durch die autoritären Verhältnisse in der DDR.

Seit 2009 befindet sich ein großer Bestand an Malerei und Plastik aus der DDR als Dauerleihgabe der Sammlung Ludwig im Museum der bildenden Künste Leipzig. Peter Ludwig hatte als wichtigster privater Käufer auf dem staatlichen Kunstmarkt der DDR die Entwicklungen im Osten in distanzierter Nähe verfolgt. Seine Sammlung ostdeutscher Kunst spiegelt die Kunstszene im Bereich der Malerei und Skulptur in dem Maße, in dem er durch Vermittlung des staatlichen Kunsthandels auf den offiziellen Kunstaussstellungen kaufen konnte. Doch sind in der Sammlung Ludwig eine Vielzahl eigenständiger Positionen ostdeutscher Kunst auszumachen, die sich in Stil, Thematik und Haltung gänzlich unterscheiden und so ein wenig von der Vielfalt der Ausdrucksformen und Mentalitäten in der damaligen Kunstszene erahnen lassen. So weisen Arbeiten etwa von Ulrich Hachulla, Volker Stelzmann, Clemens Gröszer oder Norbert Wagenbrett eine Tendenz zu einer kontrollierten, feingliedrigen Malerei in veristischer Tradition auf, unterscheiden sich aber völlig in ihrem Bildverständnis und den Sujets. Andere sind durch stärkere Gestik im Duktus und eine neue Expressivität gekennzeichnet, etwa bei Sighard Gille, Hubertus Giebe, Johannes Heisig oder Werner Liebmann.

Daneben gibt es Ansätze zu experimenteller Kunst, die wie bei Hartwig Ebersbach durch ungezügelte Farbimpulse eskapistische Parallelwelten erzeugen oder die wie bei Lutz Dammbeck die Bild- und Mediengrenzen sprengen. Autonome Formfindungen, etwa bei Michael Morgner und Wolfgang Petrovsky, sind ebenso Ausdruck einer individuellen Freiheitssuche wie die grafisch überzeichneten, fast graffitiartigen figurativen Wandformate von Wolfgang Smy. Stärker malerisch-lyrisch arbeitet hingegen Angela Hampel, mit großem Gespür für das Zwischenmenschliche. Reine Abstraktionen sucht man allerdings vergeblich. ➔

So unterschiedlich die Stile und Kunstauffassungen, so unterschiedlich sind die behandelten Themen. Neben dem Zeitgenössischen und dem Selbstporträt, das wie bei Max Uhlig auch als Selbstbefragung des Künstlers in einer unfreien Gesellschaft zu verstehen ist, steht der Rückgriff auf Vergangenes, das sich einer sozialistischen Kunstdoktrin verweigert. Künstler wie Arno Rink, Wolfgang Peuker oder Annette Peuker-Krisper greifen auf mythologische und religiöse Elemente zurück, ohne in eine verklärende Narration zu verfallen, sondern vielmehr um malerisch die Gegenwart zu kommentieren. Die raumgreifende Installation archaischer Anmutung von Trak Wendisch, der den Weg zur letzten Generation von Künstlern in der DDR eröffnet, beschließt das hier gezeigte Panorama der Kunst der DDR in den 80er Jahren der Sammlung Ludwig.

KÜNSTLER

Lutz Dambeck, Hartwig Ebersbach, Steffen Fischer, Hubertus Giebe, Sighard Gille, Clemens Gröszler, Ulrich Hachulla, Angela Hampel, Johannes Heisig, Gregor-Torsten Kozik (Schade), Walter Libuda, Werner Liebmann, Michael Morgner, Wolfgang Petrovsky, Wolfgang Peuker, Annette Peuker-Krisper (Krisper-Beslic), Arno Rink, Wieland Schmiedel, Wolfgang Smy, Volker Stelzmann, Hans-Joachim Triebisch, Max Uhlig, Frank Voigt, Norbert Wagenbrett, Trak Wendisch

LUDWIG IN LEIPZIG I BIS III

Ludwig in Leipzig I: Hartwig Ebersbach und Volker Stelzmann (Januar bis März 2010); Ludwig in Leipzig II: Hubertus Giebe und Wolfgang Peuker (September 2010 bis Februar 2011); Ludwig in Leipzig III: Wolfram Ebersbach und Sighard Gille (Juni bis August 2011)

FÜHRUNGEN

Sonntag, 12. Februar, 29. April und 20. Mai, jeweils 11 Uhr;
Mittwoch, 16. Mai, 18 Uhr. Weitere Termine im Juli und August folgen.

ERÖFFNUNG

Mittwoch, 8. Februar 2012, 18 Uhr
Es sprechen: Dr. Hans-Werner Schmidt, Direktor, Museum der bildenden Künste Leipzig; Walter Queins, Geschäftsführender Vorstand, Peter und Irene Ludwig-Stiftung, Aachen; Dr. Frédéric Bußmann, Kurator Gemälde/Plastik, Museum der bildenden Künste Leipzig

EINTRITT/ÖFFNUNGSZEITEN

5 €, ermäßigt 3,50 €
Am zweiten Mittwoch im Monat freier Eintritt.
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei.

Dienstag und Donnerstag bis Sonntag 10-18 Uhr | Mittwoch 12-20 Uhr
Feiertage 10-18 Uhr (auch 1. Mai, Oster- und Pfingstmontag)

KONTAKT & INFORMATIONEN

Museum der bildenden Künste Leipzig | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0341.21 69 99 42 | mdbk@leipzig.de

www.ludwigstiftung.de | www.mdbk.de | www.facebook.com/mdbk.leipzig

WERKE & KÜNSTLER

- Lutz Dambeck (*1948 in Leipzig), Hommage für Alexander Kluges Artisten in der Zirkuskuppel, 1981, Kreide, Tempera, Alkydharz auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Hartwig Ebersbach (*1940 in Zwickau), Kaspar – Abwicklung eines Porträts II, 1985/86, Öl auf Hartfaser, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Steffen Fischer (*1954 in Dohna), Zeus mit den Kennziffern, 1986, Acryl und Latex auf Papier auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Hubertus Giebe (*1953 in Dohna), Schräger Mann, 1987, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Sighard Gille (*1941 in Eilenburg), Fete in Leipzig (I), 1979, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Clemens Gröszer (*1951 in Berlin), Diabolospieler, 1986, Mischtechnik und Collage auf Hartfaser, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Ulrich Hachulla (*1943 in Heydebreck/Oberschlesien), Das Fest, 1980/81, Mischtechnik auf Hartfaser, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Angela Hampel (*1956 in Räckelwitz), Pas de deux, 1986, Mischtechnik auf Papier auf Leinwand auf Presspappe, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Johannes Heisig (*1953 in Leipzig), *Ja!Ja!Ja! (Let it bleed)*, 1983, Mischtechnik auf Hartfaser, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Gregor-Torsten Kozik (*1948 in Hildburghausen), Aufbäumender, 1982–1985, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Werner Liebmann (* 1951 in Königsthal), Fahnenträger, 1988/1989, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Werner Liebmann (*1951 in Königsthal), Trommler, 1988/1989, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Walter Libuda (*1950 in Zechau-Leesen), Die Mole, 1980, Öl auf Hartfaser, Museum der bildenden Künste Leipzig
- Michael Morgner (*1942 in Chemnitz), Strand (Frieden), 1985, Latex auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Wolfgang Petrovsky (*1947 in Hainsberg)/Frank Voigt (*1946 in Dresden), Höllenfahrt, 1983/84, Tempera auf Fotokarton, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Wolfgang Peuker (Aussig 1945 – 2001 Groß-Glienicke/Berlin), Sebastian mit Engel, 1987, Öl auf Hartfaser, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Annette Peuker-Krisper [Peuker-Beslic] (*1949 in Leipzig), Sirenen II, 1984, Öl auf Hartfaser, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Arno Rink (*1940 in Schlotheim), Äneas, 1986/87, Öl auf Mdf-Platte, Leihgabe Sammlung Ludwig

- Wieland Schmiedel (*1942 in Chemnitz), Stufen, 1981, Sandstein, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Wolfgang Smy (*1952 in Dresden), Das große Stadtbad, 1986, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Volker Stelzmann (*1940 in Dresden), Unter dem Gerüst, 1981/82, Öl auf Hartfaser, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Hans-Joachim Triebisch (*1955 in Brandenburg), Kain, 1986, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Max Uhlig (*1937 in Dresden), Halbfigur, 1984, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Nobert Wagenbrett (*1954 in Leipzig), Mädchen auf der Straße (Arbeiterin), 1987, Öl auf Leinwand, Leihgabe Sammlung Ludwig
- Trak Wendisch (*1958 in Berlin), Gebrannte Kinder, 1989-90, Holz (gebrannt, gerußt, bemalt), Leihgabe Sammlung Ludwig



Wolfgang Petrovsky (*1947)
Frank Voigt (*1946)
Höllenfahrt, 1983–1984
170 x 260 cm, Tempera auf Fotokarton



Arno Rink (*1940)
Äneas, 1986–1987
210 x 170 cm, Öl auf Mdf-Platte



Trak Wendisch (*1958)
Gebrannte Kinder, 1989–1990
Holz (gebrannt, gerußt, bemalt)



Wolfgang Smy (*1952)
Das große Stadtbad, 1986
250 x 425 cm, Öl auf Leinwand

© für alle: **VG Bild-Kunst Bonn, 2012** | Museum der bildenden Künste Leipzig,
Leihgabe Sammlung Ludwig